

Gesundheitspraktiker/in ^{BfG} für Sexualität

Von Inari Hanel

Auf dem Weg in eine neue Sexualkultur, die sich vom körperfeindlichen Ballast der Vergangenheit befreit und bewusst und achtsam Schritte nach vorne macht, sind viele kreative und sinnvolle Ansätze nötig und möglich. Menschen, denen ein zeitgemäßer Umgang mit dem Thema Sexualität, Lust und Sinnlichkeit am Herzen liegt und die ihr Wissen in diesem Bereich weitergeben möchten, ist das von der DGAM geschaffene Berufsbild des Gesundheitspraktikers für Sexualität eine schöne und erfüllende Möglichkeit.



Gesundheitspraktiker

Die DGAM (Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin) ist ein Dachverband für Heilkunst und Gesundheitskultur mit Sitz in Hannover. In ihm sind Heilpraktiker/innen, HPs für Psychotherapie und der Berufsverband der Gesundheitspraktiker/innen BfG gemeinsam aktiv vertreten. Im Unterschied zum Heilpraktiker sind Gesundheitspraktiker weder diagnostisch noch therapeutisch tätig. Sie begleiten Menschen zu mehr Wohlbefinden, Vitalität und Lebensfreude. Ziel der Ausbildung ist eine ganzheitliche Gesundheitskompetenz.

Spezialbereich Sexualkultur

Im Methodenbereich Sexualkultur sind Gesundheitspraktiker/innen für Sexualität tätig, die viele Methoden aus der humanistischen Psychologie und der tantrischen Körperarbeit anwenden – von der beratenden Gesprächsführung bis hin zu Atemtechniken und verschiedenen Massageformen, wie auch der Intimmassage. Dabei liegt der Schwerpunkt im Begleiten und Unterstützen, im Vermitteln von Wissen und in der Einladung, eigene Erfahrungen für eine authentische und lustvolle Sexualität zu machen. Also ein interessantes Berufsbild, auch in der Außenwirkung. Gesprächskompetenz ist dabei unerlässlich. Sie kann in Aufbaukursen bei der DGAM nachträglich erworben werden.

Der Zertifizierungskurs

Die Voraussetzung für eine Zulassung zur Zertifizierung Gesundheitspraktiker/ in für Sexualität ist eine abgeschlossene Ausbildung bei einem der unten genannten Kooperations-Institute der DGAM oder eine ähnliche Ausbildung wie zum Beispiel Sexological Bodywork oder Sexocorporel. Inhalte des Zertifizierungskurses sind die Vermittlung von rechtlichem, steuerlichem und versicherungstechnischem Basiswissen für die freiberufliche Arbeit, Grundlagen für eine seriöse Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kommunikationstechniken für die gesundheitspraktische Gesprächsführung. Dies sind die Fundamente für eine erfolgreiche Praxis. Für sie ist keine Heilerlaubnis notwendig. Das Motto der DGAM ist »Gesundheit beginnt mit Genießen«.

Damit bietet die DGAM einen gut passenden, sinnvollen Rahmen für die Tätigkeit im Bereich von Sexualität, Lust und Sinnlichkeit.

Weitere Infos zum Berufsbild Gesundheitspraktiker/in ^{BfG} für Sexualität unter www.dgam.de und und Inari H. Hanel, inari.info@web.de

Die Kooperations-Institute

Kooperations-Institute der DGAM im Praxisfeld Sexualität sind:

- Nhangha Ch. Grunow mit
»Das Perlentor – Ausbildung in Frauenmassage und Sexualcoaching« www.perlentor.com
- Das Institut Schoßraum von Tatjana Bach,
www.schooss-raum.de
- Die Zinnoberschule von Pamela Behnke
www.zinnoberschule.de



Inari H. Hanel

Gesundheitspraktikerin^{BfG}
für weibliche Sexualität
und Frauenmassage
Landkreis Passau/Niederbayern
Inari.info@web.de
Internet: www.yoni-massage.info,
hier unter Postleitzahl 9